

Inhalt

Einleitung	9
I. Die Anfänge der Kreisgeschichte	13
1. Frühe Einungs- und Genossenschaftsbewegungen	13
2. Die Kreise als Landfriedensbezirke	15
3. Die Reichsreform Maximilians I.	17
Die »monarchische Lösung« von 1486–1495	18
Die Übernahme der Reichsreform durch die Stände 1495–1505	21
Die Zeit bis zum Trierer/Kölner Reichstag von 1512 ..	25
Ergebnisse der ersten Reformphase	26
4. Die Aufgaben der Kreise nach den Beschlüssen von 1512	28
5. Die Landfriedens- und Exekutionsordnung der Jahre 1521/22	31
6. Kreisverfassung und Türkenhilfe 1522–1526	34
II. Der Beginn kreisständischen Lebens im nieder- rheinisch-westfälischen Kreis	39
1. Lage, Bestand, Institutionen und Ämter des Kreises ...	39
2. Erste Bewährungsproben des Kreises	45
Die Zerschlagung des Wiedertäufereiches in Münster ..	48
Die Auseinandersetzungen zwischen Münster und Oldenburg	55
3. Der niederrheinisch-westfälische Kreis als Steuerbezirk	64
Möglichkeiten und Grenzen des Kreises im Moder- nationswesen	65

Die Steuer- und Finanzbeschlüsse von Worms 1544 und Augsburg 1551	68
Die Folgen für den niederrheinisch-westfälischen Kreis	71
4. Die beiden Reichskreistage des Jahres 1554 in Worms und Frankfurt am Main	75
5. Die Augsburger Exekutionsordnung 1555	81
III. Die Politik Herzog Wilhelms V. von Jülich, Kleve und Berg als Ausschreibender Fürst und Kreisoberst	86
1. Die Ausführung der Augsburger Beschlüsse im nieder- rheinisch-westfälischen Kreis	86
2. Die Kreisexekution gegen Johann von Rietberg	90
3. Der niederrheinisch-westfälische Kreis und das Livland- Problem	103
Der Kölner September Kreistag 1561	110
4. Zur Reaktion des Kreises auf den Überfall Erichs von Braunschweig auf das Stift Münster	113
Der Kölner Kreistag im August 1563	120
5. Erste Ergebnisse: Die Kreiskriegsordnung von 1563 ...	127
6. Reichsdeputationstag in Worms 1564	131
7. »Grumbachsche Händel«, Augsburger Reichstag und niederrheinisch-westfälischer Kreis	140
8. Die Erfurter Verhandlungen	146
9. Herzog Wilhelms Rücktritt als Kreisoberst und der Kompromiß von Lülisdorf 1567/1568	151
IV. Der niederrheinisch-westfälische Kreis im Spannungsfeld zwischen Reich, Spanien und den Generalstaaten	162
1. Niederländische Kriegswirren	162
2. Die Grafschaft Ostfriesland als Testfall	168
Der Tag zu Groningen 1571	184
3. Versuch einer gemeinsamen Kreisdefension mit Hilfe der benachbarten Kreise 1572–1577	194

Der Duisburger Kreistag im Oktober 1579	203
4. Erneute Übernahme des Oberstenamtes durch Herzog Wilhelm V.	206
V. Kreis und Konfession	210
1. Der Kreis als Landfriedensbezirk und die Konfessions- frage nach 1555	210
2. Niederländische Exulanten und niederrheinisch-west- fälischer Kreis	214
Zur Reaktion des niederrheinisch-westfälischen Kreises auf die »Aachener Wirren«	216
Zusammenfassung und Ausblick	227
Anhang I Die Territorien	230
Anhang II Kreiskriegsordnung vom 15. November 1563	234
Anmerkungen	243
Quellen- und Literaturverzeichnis	272
Personenregister	280
Ortsregister	285